

5. Applikationen

Applikationsübersicht

Es ist folgende Applikation verfügbar:

Applikation	Vers.	Funktion
Überwachen, Melden 6011/1	1	12 fach Statusanzeige von 1-Bit-Telegrammen über zweifarbige LEDs.
		Überwachungsanlage mit 12 Meldelinien.
		Anzeigen des Zustands der Überwachungsanlage u. der Meldelinien.
		Überwachung der Kommunikation zu den angeschlossenen Sensoren.
		Sabotageüberwachung der Scharfschaltanlage, der externen Sensoren und der Alarmsirene.
		Scharf/Unscharf schalten über Bus.
		Möglichkeit Bewegungsmelder von der Anzeigeeinheit zu sperren, wenn über Bus die Anlage Scharfgeschaltet wurde (intern Scharf).
		Meldelinien, die einen Alarm ausgelöst haben, werden an der Anzeigeeinheit angezeigt.
Meldelinien, bei denen eine Störung/Sabotage aufgetreten ist, werden an der Anzeigeeinheit angezeigt.		

5.1 Applikation Überwachen Melden 6011/1 Version 1

Funktion

Verwendung des Gerätes zur Statusanzeige:

Mit dem Parameter "Verwendung des Gerätes zur Statusanzeige" in der Karteikarte Funktionsauswahl wird das Gerät als reine Anzeigeeinheit konfiguriert. Es können 12 binäre Bus-Telegramme („0" und „1"-Telegramme) über die 12 Melde-LEDs angezeigt werden. Bei einem Objektwert „1" leuchtet die LED rot und bei dem Wert „0" leuchtet sie grün. Solange kein Telegramm über das Kommunikationsobjekt empfangen wurde, leuchtet die jeweilige Kanal-LED nicht.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können bei der Funktion "Statusanzeige" ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
2	Anzeige	Kanal 1	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
3	Anzeige	Kanal 2	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
4	Anzeige	Kanal 3	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
5	Anzeige	Kanal 4	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
5	Anzeige	Kanal 5	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
6	Anzeige	Kanal 6	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
7	Anzeige	Kanal 7	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
8	Anzeige	Kanal 8	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
9	Anzeige	Kanal 9	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
10	Anzeige	Kanal 10	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
11	Anzeige	Kanal 11	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
12	Anzeige	Kanal 12	1 Bit	Auto	SK	Empfangen

Maximale Gruppenadressen: 20

Maximale Zuordnungen : 20

1. Verwendung des Gerätes zur zentralen Überwachung:

Bei der Verwendung als ARGUS-Control-Alarmzentrale mit dem Parameter "Verwendung des Gerätes zur: zentralen Überwachung" können bis zu 12 Meldelinien auf ihren binären Meldewert und auf zyklisches Senden überwacht werden. Die Informationen für die Meldelinien werden in der Regel von Binäreingängen mit angeschlossenen Fensterkontakten / Glasbruchmelder oder ARGUS Bewegungsmelder zur Innenraumüberwachung gesendet. Jede Meldelinie kann über den Parameter "Meldelinie x: in Überwachung/ nicht in Funktion" mit in die Überwachung einbezogen oder außer Kraft gesetzt werden. **Meldelinien, die nicht in die Überwachung einbezogen sind, werden über die Meldelinien LEDs nicht angezeigt (Die entsprechende LED ist aus).**

Die Sabotageüberwachung für die Alarmsirene ist Standardmäßig eingeschaltet. Mit dem Parameter "Sabotageschleife: in Überwachung/ nicht in Funktion" kann die Sabotageüberwachung der Alarmsirene auch abgeschaltet werden. Die Sabotageüberwachung der Scharfschalteinrichtung (Steckkontakte E2+ und E2-) ist immer aktiv. Sind die Kontakte nicht gebrückt so wird sofort der Zustand "Störung oder Alarm" eingenommen.

● Zyklische Überwachung:

Bei aktivierter zentralen Überwachungsfunktion wird die Kommunikation zwischen den Sensoren und der Anzeigeeinheit überwacht. Mit dem Parameter "Überwachung im Zyklus: 5Sek./10Sek./15Sek." kann die Überwachungszeit eingestellt werden. Die Anzeigeeinheit erwartet zyklisch für jede freigegebene Meldelinie **und** der Sabotageschleife innerhalb der eingestellten Überwachungszeit mindestens 1 Telegramm vom Sensor (z.B. Binäreingang BE). Empfängt die Anzeigeeinheit innerhalb dieser Zeit auf den Meldelinienobjekten oder dem Sabotageschleifenobjekt keine Telegramme vom Sensor, so wird der Zustand "Störung" oder "Alarm" (je nach Zustand der Anlage) eingenommen und die zugehörigen Aktionen ausgeführt. Der an das Meldelinienobjekt /Sabotageschleife angeschlossene Sensor **muß** zyklisch Telegramme mit einer Zykluszeit kleiner als die Überwachungszeit senden (Faktor 2-3).

Der Telegrammwert, der zykl. vom Sensor gesendet wird bedeutet:

- "0-Telegramm" => "kein Alarm" (z. B.: Fenster geschlossen),
- "1-Telegramm"=> "Alarm" (z. B.: Fenster ist geöffnet).

2. Anlagenzustände im Überwachungssystem

Die Anzeigeeinheit als Überwachungssystem kann fünf unterschiedliche Anlagenzustände annehmen.

- Anlage unscharf geschaltet (UNSCHARF).
- Anlage scharf geschaltet (SCHARF).
- Alarmauslösung (ALARM).
- Rücksetzen des Alarms (RESET ALARM).
- Störung in der Anlage (STÖRUNG).

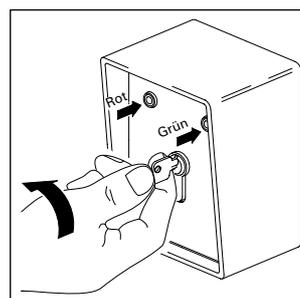
Die aktuellen Anlagenzustände können sowohl an der M1-Anzeigeeinheit als auch an der Scharfschalteinrichtung AP/UP mit Hilfe des Schlüsselschalters abgefragt oder verändert werden.

Kurze Betätigung des Schlüssels

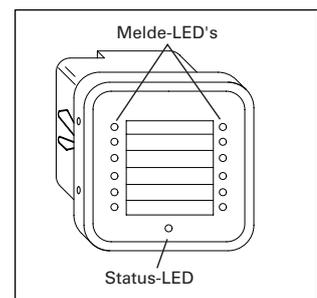
Mit einer kurzen Linksdrehung (kürzer als die parametrisierte Betätigungszeit. Werkseinstellung ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung AP/UP wird der aktuelle Zustand an den beiden LEDs der Scharfschalteinrichtung und der Status-LED der Anzeigeeinheit angezeigt.

Die nachfolgenden Erleuterungen beziehen sich auf die standard Betätigungsdauer von 2 Sekunden.

Ohne Betätigung des Schlüssels kann Standardmäßig von außen der Zustand der Anlagen nicht erkannt werden. Beide LEDs sind aus. Die Zustände "Scharf" und "Unscharf" können über den Parameter "Zustand Unscharf/Scharf an Zustands LED= ständig sichtbar" auch an der Scharfschalteinrichtung ständig angezeigt werden. Im Zustand "Unscharf" leuchtet die grüne und im Zustand "Scharf" leuchtet die rote LED.



Scharfschalteinrichtung



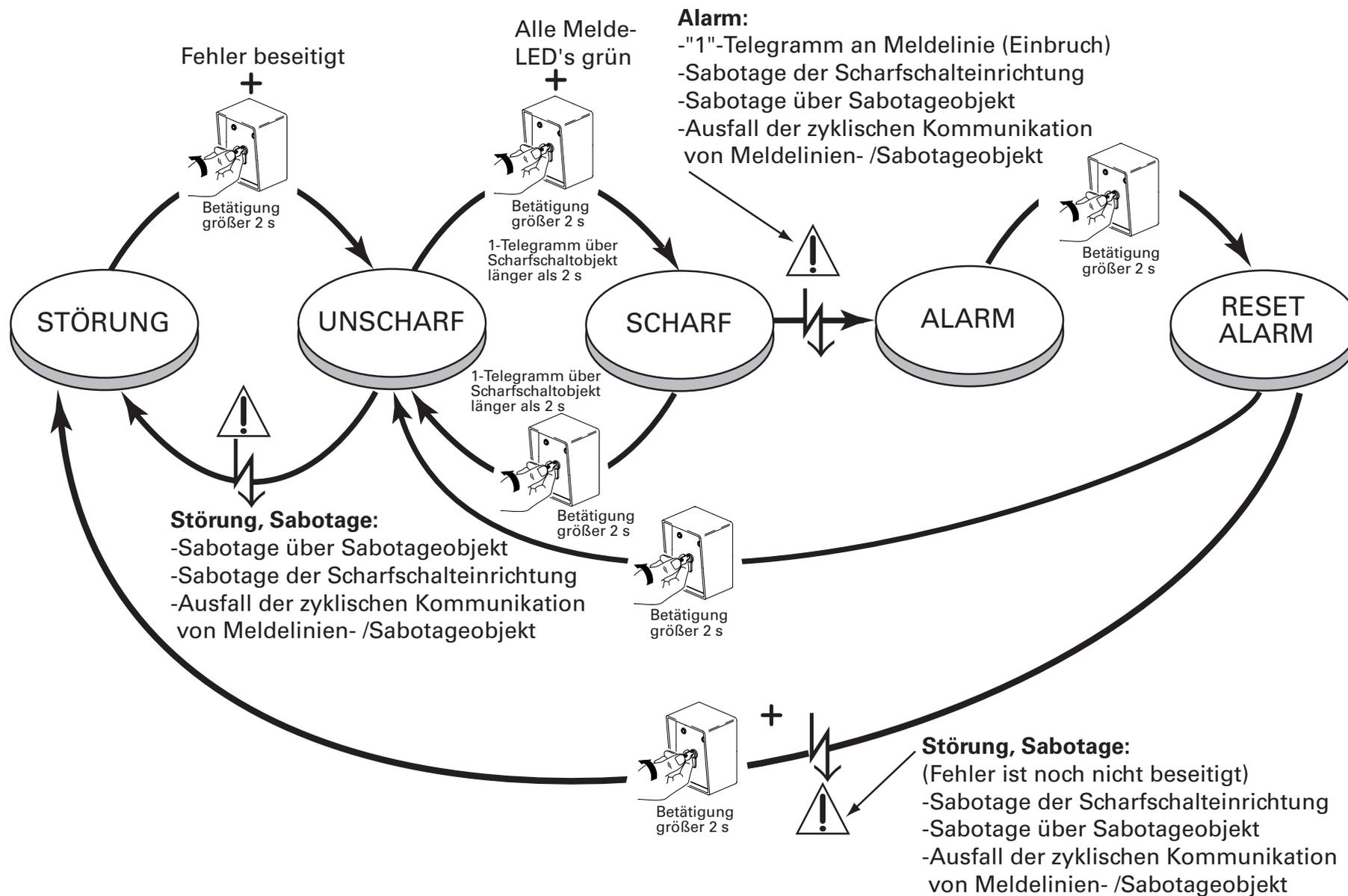
Anzeigeeinheit

Die LEDs können je nach Zustand der Anlage:

- Grün leuchten
- Rot leuchten
- Grün blinken
- Rot blinken
- Rot/Grün blinken
- Ausgeschaltet sein

Wechsel des Anlagenzustands:

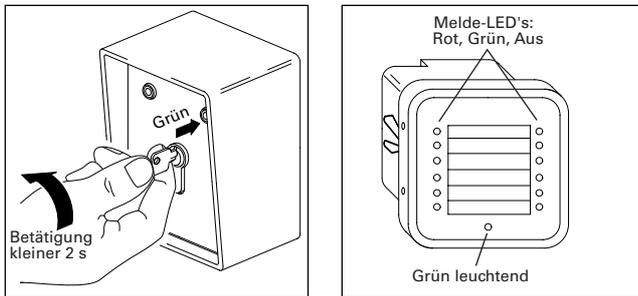
Bei längerer Betätigung des Schlüssels, durch ein "1"-Telegramm auf dem Scharfschaltobjekt oder durch ein aktuelles Ereignis/ Störung wird der Zustand gewechselt.



Anlagenzustände bei der Funktion: zentrale Überwachung

2.1 UNSCHARF

Anzeige des Anlagenzustands "UNSCHARF":



Scharfschalteinrichtung

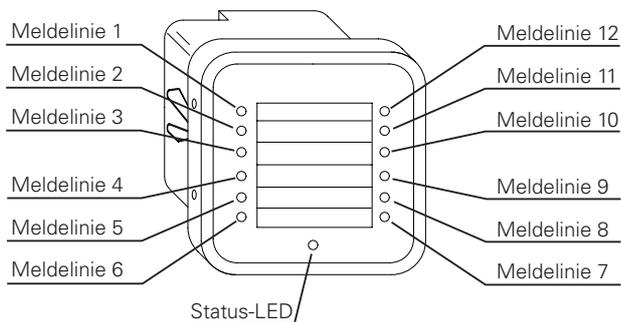
Anzeigeeinheit

Der Zustand UNSCHARF ist zu erkennen an:

1. der grünen LED der Scharfschalteinrichtung AP/UP, wenn der Schlüssel kürzer als 2 s betätigt wird. Die grüne LED leuchtet immer, wenn der Parameter "Zustand Unscharf/Scharf an Zustands LED= ständig sichtbar" eingeschaltet ist
2. der grünen Status-LED der Anzeigeeinheit und den Zuständen der jeweiligen Melde-LEDs.

Melde-LEDs:

Folgende Meldelinien werden angezeigt:



Farben der Melde-LEDs:

- Grün:** Die angeschlossenen Sensoren melden mit einem "0-Telegramm" das alle Fenster und Türen geschlossen sind und/ oder keine Bewegungen vom INSTABUS ARGUS gemeldet werden.
- Rot:** Die angeschlossenen Sensoren melden mit einem "1-Telegramm" das Fenster und Türen geöffnet sind und/ oder Bewegungen vom INSTABUS ARGUS gemeldet werden.
- Aus:** Meldelinie ist nicht in der Überwachung enthalten. (Parameter "Meldelinie nicht in Funktion").

Übergang in den Zustand SCHARF

Die ARGUS CONTROL-Überwachungsanlage kann nur dann "SCHARF" geschaltet werden, wenn **alle** Fenster, Türen oder Kontakte an den überwachten Binäreingängen geschlossen sind und keine Bewegungen von den Bewegungsmeldern erkannt werden.

Dies ist daran zu erkennen, daß **alle Melde-LEDs grün leuchten** oder ausgeschaltet sind (bei nicht genutzten Meldelinien).

Durch eine lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung oder durch ein "1"-Telegramm (> ca. 2s) auf dem Scharfschaltobjekt (Obj. 17) wird in den Zustand "SCHARF" geschaltet. Ein Farbwechsel von grün auf rot an den LEDs der Scharfschalteinrichtung zeigt den Zustandswechsel an (⇔ 2.2 SCHARF).

Übergang in den Zustand STÖRUNG

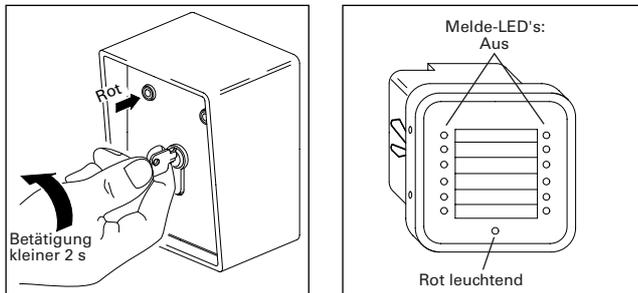
Die Anzeigeeinheit wechselt in den Zustand STÖRUNG, wenn mindestens eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Die Sabotageschleife zwischen Scharfschalteinrichtung AP/UP und M1-Anzeigeeinheit wurde unterbrochen.
- Die Sabotageschleife am Sabotageschleifenobjekt (Obj. 14) für die Alarmsirene/ Sensoren wurde unterbrochen ("1"-Telegramm an dem Sabotageschleifenobjekt). Mit dem Parameter "Sabotageschleife der Alarmsirene=nicht in Funktion" kann die Sabotageüberwachung abgeschaltet werden.
- Grundsätzlich kommunizieren die überwachten Meldelinien und die Sabotageschleife in dem parametrisierten Zeitabstand mit den montierten Sensoren (Binäreingänge, INSTABUS ARGUS). Wird die Kommunikation z.B. durch Entfernen eines Gerätes oder Kabelbruch unterbrochen, wird die STÖRUNG ausgelöst.

Liegt eine "STÖRUNG" in der Sabotageüberwachung bei der Scharfschalteinrichtung oder bei der Alarmsirene vor, so blinkt die Status-LED grün und über das Störmeldeobjekt (Obj. 16) kann je nach Parametrierung ein Störmeldetelegramm ausgegeben werden. Bei einer Störung der Kommunikation zwischen der Anzeigeeinheit und einer/ mehrerer Meldelinien blinkt zusätzlich zur Status-LED noch eine/ mehrere Melde-LEDs.

2.2 SCHARF

Anzeige des Anlagenzustands "SCHARF":



Scharfschalteinrichtung

Anzeigeeinheit

Der Zustand SCHARF ist zu erkennen an:

1. der roten LED der Scharfschalteinrichtung AP/UP, wenn der Schlüssel kürzer als 2 s betätigt wird. Die rote LED leuchtet immer, wenn der Parameter "Zustand Unscharf/Scharf an Zustands LED= ständig sichtbar" eingeschaltet ist
2. der roten Status-LED der Anzeigeeinheit, wenn der Schlüssel an der Scharfschalteinrichtung kürzer als 2 s betätigt wird. Die rote LED leuchtet immer, wenn der Parameter "Zustand Unscharf/Scharf an Zustands LED= ständig sichtbar" eingeschaltet ist
3. Ohne Schlüsselbetätigung sind alle Meldelinien LEDs ausgeschaltet, damit der Zustand der Anlage und die in die Überwachung einbezogenen Meldelinien nicht von Unbefugten erkannt werden kann.

Übergang in den Zustand ALARM

Die Anzeigeeinheit wechselt in den Zustand ALARM, wenn mindestens eines der folgenden Ereignisse eintritt:

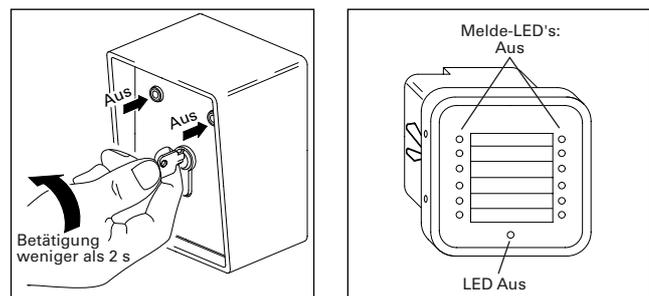
- Die Sabotageschleife zwischen Scharfschalteinrichtung AP/UP und M1-Anzeigeeinheit wurde unterbrochen.
- Die Sabotageschleife am Sabotageschleifenobjekt (Obj. 14) für die Alarmsirene/ Sensoren wurde unterbrochen ("1"-Telegramm an dem Sabotageschleifenobjekt). Mit dem Parameter "Sabotageschleife der Alarmsirene=nicht in Funktion" kann die Sabotageüberwachung abgeschaltet werden.
- Grundsätzlich kommunizieren die überwachten Meldelinien und die Sabotageschleife in dem parametrierten Zeitabstand mit den montierten Sensoren (Binäreingänge, INSTABUS ARGUS). Wird die Kommunikation z.B. durch Entfernen eines Gerätes oder Kabelbruch unterbrochen, wird der ALARM ausgelöst.
- Eine Bewegung oder eine Kontaktöffnung an den Binäreingängen der überwachten Meldelinien werden empfangen ("1"-Telegramm an den freigegebenen Meldelinienobjekten).

Übergang in den Zustand Unscharf

Durch eine lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung oder durch ein "1"-Telegramm (> ca. 2s) auf dem Scharfschaltobjekt (Obj. 17) wird in den Zustand "UNSCHARF" geschaltet. Ein Farbwechsel von rot auf grün an den LEDs der Scharfschalteinrichtung zeigt den Zustandswechsel an (⇔ 2.1 UNSCHARF).

2.3 ALARM

Anzeige des Anlagenzustands "ALARM":



Scharfschalteinrichtung

Anzeigeeinheit

Der Zustand ALARM ist zu erkennen an:

1. Alle Leuchtdioden sind ausgeschaltet, damit der Zustand der Anlage und die in die Überwachung einbezogenen Meldelinien nicht von Unbefugten erkannt werden kann. Die LEDs der Scharfschalteinrichtung AP/UP bleiben auch ausgeschaltet, wenn der Schlüssel kürzer als 2 s betätigt wird.
2. Bei Eintritt in diesen Zustand wird sofort vom Alarmobjekt (Obj. 0) der Wert „1“ gesendet. Die Alarmzentrale erwartet daraufhin eine Rückmeldung des Schaltaktors. Trifft keine Rückmeldung auf das Rückmeldeobjekt (Obj. 1) der Alarmzentrale ein, so wird etwa eine Sekunde nach dem Senden vom Alarmobjekt ein Lesetelegramm vom Rückmeldeobjekt gesendet. Dieser Vorgang wird in über Parameter [Alarmmeldung im Zyklus: 2Sek. 5Sek. 10Sek.] einstellbarem Abstand wiederholt, bis das Statusobjekt des Schaltaktors den Wert „1“ sendet. Dabei ist es gleichgültig, ob die Statusmeldung des Aktors eine Antwort des Lesetelegramms ist oder ob der Aktor die Statusmeldung selbständig sendet (z. B.: bei Änderung des Schaltzustands). Mit Hilfe dieser Prozedur ist es möglich, Schaltaktoren sowohl mit aktiver als auch mit passiver Rückmeldung einzusetzen. Besitzt der Schaltaktor überhaupt keine Rückmeldefunktion, so wird bis zum Verlassen des Zustands „Alarm“ sowohl vom Alarmobjekt der Wert „1“, als auch das Lesetelegramm vom Rückmeldeobjekt gesendet.

3. Wird der Alarm durch eine der Sabotageschleifen ausgelöst, kann über Parameter [Bei Auslösen des Sabotagealarms: Senden vom...] eingestellt werden, ob der Wert „1“ vom Alarmobjekt oder vom Sabotageobjekt gesendet werden soll. Wird der Wert vom Sabotageobjekt gesendet, muß der Empfänger der Meldung ebenfalls über eine Rückmeldefunktion verfügen, wenn das zyklische Senden bei Einschalten beendet werden soll. Dann ist dieses Rückmeldeobjekt zusätzlich zu verbinden. In diesem Fall müssen zwei getrennte Aktoren verwendet werden, da bei mehrkanaligen Aktoren die Antworten auf die Lesetelegramme nur bei einem Kanal (pro Gerät) generiert werden.

Das Alarmobjekt (Obj. 0) kann mit Schaltobjekten eines Schaltaktors (z. B. Schaltaktor REG-K, Art.-Nr. 6472 29) verbunden werden, an dem Geräte für akustische und optische Meldungen (z. B. Alarmsirene mit Blitzlicht, Art.-Nr. 6651 29) angeschlossen sind. Der Aktorkanal des Schaltaktors muß über eine Zeitfunktion (Treppenhausautomat) verfügen, wenn eine Alarmsirene eingesetzt wird. Ferner muß er seinen Schaltstatus über ein Rückmeldeobjekt zur Verfügung stellen. Das Rückmeldeobjekt des Schaltaktors ist mit dem Rückmeldeobjekt (Obj. 1) der Alarmzentrale zu verbinden. Sollte der Aktorkanal mit einer zusätzlichen Einschaltverzögerung arbeiten, so darf diese nicht retrIGGERBAR sein.

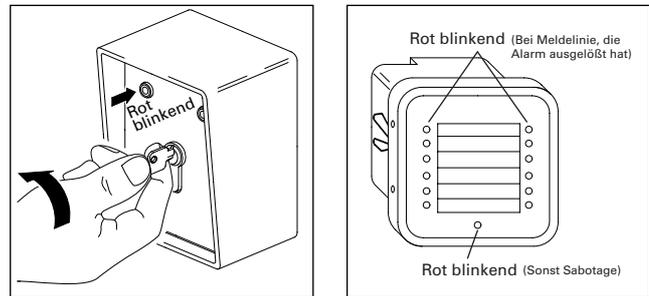
Die Meldung vom Alarmobjekt wird wiederholt, bis auf dem Rückmeldeobjekt der Wert „1“ eintrifft. Die Aktorkanäle **müssen** über die Treppenzeitfunktion die angeschlossene Alarmsirene selbst ausschalten (typ. 3min), da im Zustand „Alarm“ der Wert „0“ vom Alarmobjekt nicht gesendet wird. Der Wert „0“ wird erst nach Schlüsselbetätigung im Zustand „Reset Alarm“ gesendet.

Übergang in den Zustand RESET ALARM

Durch lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung wird in den Zustand „RESET ALARM“ geschaltet. Die rot blinkende LED der Scharfschalteinrichtung zeigt den Zustandswechsel an (⇨ 2.4 RESET ALARM).

2.4 RESET ALARM

Anzeige des Anlagenzustands “RESET ALARM”:



Scharfschalteinrichtung

Anzeigeeinheit

Der Zustand RESET ALARM ist zu erkennen an:

1. der rot blinkenden LED der Scharfschalteinrichtung.
2. der rot blinkenden Status-LED der Anzeigeeinheit. Das Ereignis, das zum Alarm geführt hat, wird an der entsprechenden Melde-LED der Anzeigeeinheit dargestellt (Melde-LED blinkt rot). Blinkt nur die rote Status-LED dann hat ein Sabotageversuch an der Scharfschalteinrichtung AP oder am Sabotagekontakt von der Alarmsirene stattgefunden.
3. Bei Eintritt in den Zustand RESET ALARM wird sofort vom Alarmobjekt der Wert „0“ gesendet. Etwa eine Sekunde nach dem Senden vom Alarmobjekt wird ein Lesetelegramm vom Rückmeldeobjekt gesendet. Dieser Vorgang wird wiederholt (Zykluszeit wie bei der Alarmmeldung), bis der Zustand verlassen wird. Auch das Eintreffen eines Antworttelegramms stellt das zyklische Senden im Zustand RESET ALARM nicht ab. Erst nach Wechsel in den Zustand UNSCHARF durch lange Betätigung des Schlüssels wird das zyklische Senden von „0“-Telegramme über das Alarmobjekt beendet.
4. Ist der Alarm durch eine der Sabotageschleifen ausgelöst worden, kann über Parameter [Bei Zurücksetzen des Sabotagealarms: Senden vom...] eingestellt werden, ob der Wert „0“ vom Alarmobjekt, vom Sabotageobjekt oder nicht gesendet werden soll. Auch wenn weder vom Alarmobjekt noch vom Sabotageobjekt gesendet werden soll, werden zyklisch Lesetelegramme vom Rückmeldeobjekt gesendet.

Übergang in den Zustand UNSCHARF

Durch eine lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung wird in den Zustand „UNSCHARF“ geschaltet. Ein Farbwechsel von rot blinkend auf grün an den LEDs der Scharfschalteinrichtung und der Anzeigeeinheit zeigt den Zustandswechsel an (⇨ 2.1 UNSCHARF).

Übergang in den Zustand STÖRUNG

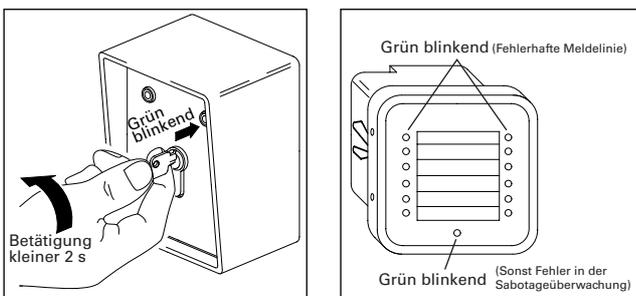
Durch eine lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung und einer Störung in der Anlage wird in den Zustand "STÖRUNG" geschaltet. Ein Farbwechsel von rot blinkend auf grün blinkend an den LEDs der Scharfschalteinrichtung und der Anzeigeeinheit zeigt den Zustandswechsel an (⇨ 2.5 STÖRUNG).

Folgende Störungen können eintreten:

- Die Sabotageschleife zwischen Scharfschalteinrichtung AP/UP und M1-Anzeigeeinheit wurde unterbrochen.
- Die Sabotageschleife am Sabotageschleifenobjekt (Obj. 14) für die Alarmsirene/ Sensoren wurde unterbrochen ("1"-Telegramm an dem Sabotageschleifenobjekt). Mit dem Parameter "Sabotageschleife der Alarmsirene=nicht in Funktion" kann die Sabotageüberwachung abgeschaltet werden.
- Grundsätzlich kommunizieren die überwachten Meldelinien und die Sabotageschleife in dem parametrisierten Zeitabstand mit den montierten Sensoren (Binäreingänge, INSTABUS ARGUS). Wird die Kommunikation z.B. durch Entfernen eines Gerätes oder Kabelbruch unterbrochen, wird die STÖRUNG ausgelöst.

2.5 STÖRUNG

Anzeige des Anlagenzustands "STÖRUNG":



Scharfschalteinrichtung

Anzeigeeinheit

Der Zustand STÖRUNG ist zu erkennen an:

1. der grün blinkenden LED der Scharfschalteinrichtung AP/UP, wenn der Schlüssel kürzer als 2 s betätigt wird.
2. der grün blinkenden Status-LED der Anzeigeeinheit.
Blinkt nur die Status-LED, dann sind die Sabotagekontakte an der Scharfschalteinrichtung AP/UP oder der Sabotagekontakt der Alarmsirene/Sensoren ist am Binäreingang nicht richtig angeschlossen oder manipuliert worden. Auch eine falsche Parametrierung der Flanken (Sabotageschleifen sind meistens als Öffner geschaltet) und der Zykluszeit ist möglich. Blinkt zusätzlich noch eine/ mehrere Melde-

LEDs, dann wurden Geräte nachträglich aus der Installation entfernt. Diese Geräte müssen wieder an den Bus angeschlossen oder die Zykluszeit erhöht werden.

Übergang in den Zustand UNSCHARF

Nachdem die angezeigte Störung oder Störung in der Sabotageschleife beseitigt wurde, kann durch eine lange Betätigung (> ca. 2s) des Schlüssels an der Scharfschalteinrichtung in den Zustand "UNSCHARF" gewechselt werden. Ein Farbwechsel von grün blinkend auf grün an den LEDs der Scharfschalteinrichtung und der Anzeigeeinheit zeigt den Zustandswechsel an (⇨ 2.1 UNSCHARF).

2.6 Weitere Eigenschaften der Anzeigeeinheit

- Verhalten bei Anlegen/Wiederkehr der Busspannung:

Nach Anlegen/Wiederkehr der Busspannung initialisiert sich die Anzeigeeinheit für ca. 20 s. Der Zustand, der vor Ausfall der Busspannung im Gerät aktiv war, wird wieder eingenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben alle LEDs ausgeschaltet.

Über den Parameter "Busspannungsausfall im Zustand Alarm, Verhalten bei Busspannungswiederkehr:..." ist einstellbar, ob im Zustand ALARM das zyklische Senden des Werts "1" vom Alarmobjekt wieder aufgenommen werden soll [...zyklisches Senden wieder aufnehmen]. Mit dieser Parametrierung wird Grundsätzlich bei Busspannungswiederkehr (Nach einem Busspannungsausfall im Zustand ALARM) ein Alarm über das Alarmobjekt ausgelöst. Bei der Einstellmöglichkeit [...Sendemodus wie vor Busspannungsausfall] unterbleibt das zyklische Senden eines Alarms wenn vor dem Busspannungsausfall eine Alarmerückmeldung vom Aktor eingetroffen ist. Vor dem Ausfall wurde der Alarm schon ausgeführt. Ist vor dem Ausfall keine Rückmeldung eingetroffen, so wird der Alarm in jedem Fall wieder aufgenommen.

- Scharf-/Unscharfschalten über Bus :

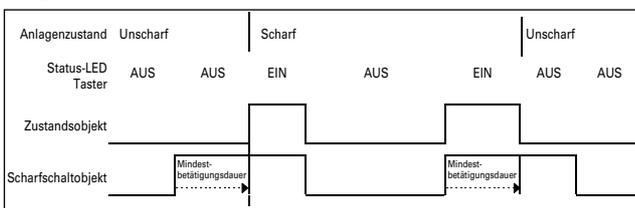
Das Wechseln in die Zustände SCHARF und UNSCHARF kann auch über eine externe Scharfschalteinrichtung über den Bus erfolgen. Diese Möglichkeit des Scharf-/Unscharfschaltens muß über den Parameter [Scharfschalten über Objekt: freigegeben, gesperrt] freigegeben werden.

Zum Scharf-/Unscharfschalten über Bus werden zwei Kommunikationsobjekte verwendet: ein Eingangsobjekt für die Schlüsselstellung (Scharfschaltobjekt, Obj. 17) und ein Meldeobjekt, das Zustandsübergänge SCHARF ⇨ UNSCHARF signalisiert (Zustandsobjekt, Obj. 18).

Dabei können die Meldungen zum Scharfschaltobjekt (Obj. 17) vom Schaltobjekt eines Tasters oder eines Binäreingangs generiert werden. Der Wert „1“ im Scharfschaltobjekt wird von der Alarmzentrale als Taste/Schlüssel betätigt, der Wert „0“ als Taste/Schlüssel losgelassen interpretiert. In der Alarmzentrale erfolgt keine Überwachung des über Bus angeschlossenen Geräts zum Scharf-/Unscharfsschalten: Es ist nicht sabotagegeschützt und wird daher nur zum Scharf-/Unscharfsschalten verwendet, **nicht** zum Zurücksetzen des Alarms. Übergänge aus den Zuständen Störung, Alarm und Reset Alarm sind über dieses Objekt nicht möglich.

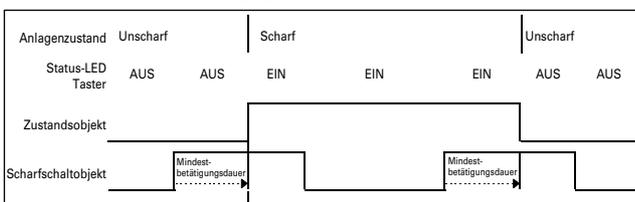
Das Zustandsobjekt kann zur Ansteuerung einer Status-LED eines Tasters oder zum Schalten eines Relais eines Schaltaktors, oder zum Sperren von Bewegungsmeldern (Intern Scharf) verwendet werden. Die Zustandsanzeige erfolgt **nur** beim Zustandswechsel über das Scharfschaltobjekt (Obj. 17) und nicht bei der am Gerät angeschlossenen Scharfschalteinrichtung. Der Wert „1“ im Meldeobjekt signalisiert den Zustand „SCHARF“ und wird gesendet, wenn durch das Scharfschaltobjekt der Zustandsübergang nach „Scharf“ erfolgt. Der Zustandsübergang kann dann durch das Einschalten einer LED bzw. eines Relais gezeigt werden.

Mit dem Parameter [Zustand Scharf an Zustandsobjekt: nur bei externer Betätigung sichtbar] verhält sich das Zustandsobjekt wie die Statusanzeige an der Anzeigeeinheit.



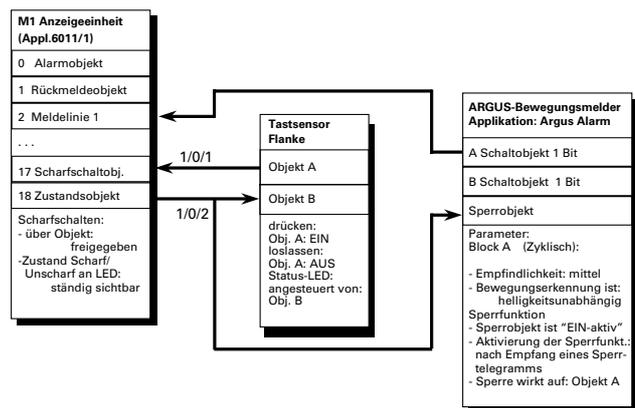
Parameter: Zustand nur bei externer Betätigung sichtbar.

Soll der Zustand „Scharf“ ständig sichtbar sein kann dies auch Parametriert werden. Der über das Scharfschaltobjekt aktivierte Zustand wird ständig über das Zustandsobjekt ausgegeben.



Parameter: Zustand ständig sichtbar.

Diese Einstellung kann zum „Intern“ Scharfschalten der Anlage verwendet werden. Mit dem Zustandsobjekt können Bewegungsmelder für die Innenraumüberwachung abgeschaltet werden, wenn über einen Taster die Anlage SCHARF geschaltet wird.



„Intern-Scharf“-Schaltung mit Sperrung von Bewegungsmeldern.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können bei der Funktion „zentrale Überwachung“ ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom. Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Alarmmeldung	Alalarmobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
1	Alarmrückmeldung	Rückmeldeobjekt	1 Bit	Auto	SKÜ	Empfangen
2	Überwachung	Meldelinie 1	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
3	Überwachung	Meldelinie 2	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
4	Überwachung	Meldelinie 3	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
5	Überwachung	Meldelinie 4	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
6	Überwachung	Meldelinie 5	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
7	Überwachung	Meldelinie 6	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
8	Überwachung	Meldelinie 7	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
9	Überwachung	Meldelinie 8	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
10	Überwachung	Meldelinie 9	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
11	Überwachung	Meldelinie 10	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
12	Überwachung	Meldelinie 11	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
13	Überwachung	Meldelinie 13	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
14	Überwachung d. Alarmsirene	Sabotageschleife	1 Bit	Auto	SK	Zyklisch Empfangen
15	Alarmmeldung bei Sabotage	Sabotageobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
16	Störmeldung bei Sabotage	Störmelobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
17	Scharfschalten über Bus	Scharfschaltobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
18	Meldung Scharf/Unscharf	Zustandsobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden

Maximale Gruppenadressen: 20
Maximale Zuordnungen : 20

Parameter

Funktionsauswahl

Parameter	Einstellung
Verwendung des Gerätes zur	zentralen Überwachung
	Statusanzeige
Überwachung im Zyklus	5 Sekunden
	10 Sekunden
	15 Sekunden
Mindestdauer Schlüsselbetätigung	1 Sekunden
	2 Sekunden
	3 Sekunden
Alarmmeldung im Zyklus	2 Sekunden
	5 Sekunden
	10 Sekunden
Busspannungsausfall im Zustand Alarm, Verhalten bei Busspannungswiederkehr	Sendemodus wie vor Busspannungsausfall
	zyklisches Senden wieder aufnehmen

Meldelinien 1 - 6

Parameter	Einstellung
Meldelinie 1	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 2	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 3	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 4	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 5	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 6	nicht in Funktion
	in Überwachung

Meldelinien 7 - 12

Parameter	Einstellung
Meldelinie 7	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 8	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 9	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 10	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 11	nicht in Funktion
	in Überwachung
Meldelinie 12	nicht in Funktion
	in Überwachung

Sabotageschleife

Parameter	Einstellung
Sabotageschleife der Alarmsirene	nicht in Funktion
	in Überwachung
Bei Auslösen des Sabotagealarms	Senden vom Alarmobjekt
	Senden vom Sabotageobjekt
Bei Rücksetzen des Sabotagealarms	nicht Senden
	Senden vom Alarmobjekt
	Senden vom Sabotageobjekt
Sabotagemeldung im Zustand Störung/Unscharf über Störmeldeobjekt	freigegeben
	gesperrt

Scharfschalten

Parameter	Einstellung
Zustand Unscharf/Scharf an Zustands LEDs	nur bei Betätigung sichtbar
	ständig sichtbar
Scharfschalten über Objekt	gesperrt
	freigegeben
Zustand Scharf am Zustandsobjekt	nur bei externer Betätigung sichtbar
	ständig sichtbar